

# Nachhaltigkeitsrichtlinie für den Einkauf und die Beschaffung

## I. Präambel

Als Universalkreditinstitut betreibt die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes. Wir sind als Anstalt öffentlichen Rechts in besonderem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet.

Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit.

Die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel legt ihrer Geschäftstätigkeit die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen als wichtige Basis zugrunde. Wir beabsichtigen, im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu möglichst allen SDGs beizutragen.

Im eigenen Geschäftsbetrieb werden Umweltauswirkungen auch durch den Einkauf sowie die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen beeinflusst.

## II. Nachhaltigkeitsorientierung bei Einkauf und Beschaffung

Wir bekennen uns zu unserer wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung.

Dazu gehört es für uns auch, diese Verantwortung beim Thema Einkauf und Beschaffung – möglichst über die gesamte Lieferkette – wahrzunehmen. Deshalb haben wir Kriterien zur nachhaltigen Beschaffung festgelegt.

Die von uns erworbenen Produkte und Dienstleistungen sollen möglichst umwelt- und klimafreundlich sein und sowohl soziale Kriterien als auch die Kriterien einer verantwortungsvollen Unternehmensführung erfüllen. Sie dürfen die Gesundheit der Mitarbeitenden nicht beeinträchtigen und müssen unter menschenwürdigen Bedingungen produziert werden.

Hierfür dienen die unten aufgeführten Standards als Referenzrahmen.

Weiterhin legen wir großen Wert darauf, dass sich die beschafften Materialien zunehmend für die Kreislaufwirtschaft eignen. Wir leben schlanke und digitalisierte Prozesse im Einkauf und in der Logistik. Davon profitiert die Umwelt, indem Verpackungsmüll vermieden sowie Papier-, Energieverbrauch und Emissionen reduziert werden.

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistern aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Nachhaltigkeitsaspekte spielen in unserem Beschaffungsprozess eine wesentliche Rolle. Bei mehreren gleichwertigen Produktalternativen im Hinblick auf Preis und Qualität entscheiden wir uns stets für die unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beste Alternative. Damit stellen wir sicher, dass die von uns verwendeten Produkte möglichst hohen Nachhaltigkeitsstandards genügen.

Für alle Warengruppen werden durch die Prozessverantwortlichen verbindliche Standards definiert. Bei der Auswahl der Standards finden neben wirtschaftlichen Aspekten folgende Nachhaltigkeitskriterien Beachtung:

#### **a) Ausschreibungen**

Bei Ausschreibungen im Einkauf und für Sonderbedarfe durch unseren Einkaufsdienstleister sind bei gleichen Leistungsmerkmalen im Hinblick auf Preis, Leistung und Qualität nachhaltige Produkte unter Berücksichtigung von Herstellungsbedingungen, Regionalität, Schadstoffgehalt, Recyclingfähigkeit und Umweltzertifikaten vorzuziehen. Bei der Auswahlentscheidung werden nach Möglichkeit die gesamten Lebenszykluskosten inklusive der Entsorgungskosten mitberücksichtigt.

#### **b) Energiebeschaffung**

Die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel wird seit 2024 an allen Verbrauchsstellen mit 100% sauberem Ökostrom und Ökogas versorgt. Der von uns bezogene Grünstrom und auch das bezogene Gas sind TÜV Rheinland zertifiziert. Dieses Zertifikat bestätigt unter anderem, dass der von uns bezogene Ökostrom sowie das bezogene Erdgas

1. unter Garantie aus erneuerbarer Energie gewonnen und
2. und für jede Kilowattstunde Strom/Gas, die wir beziehen, wird ein Teil in neue Anlagen zur Erzeugung von umweltfreundlichem Strom oder Klimaschutzprojekte investiert wird.

Für das Jahr 2026 wollen wir die Wärmeversorgung im Gebäude Hauptstraße, Schwelm, vollständig auf Wärmepumpen umstellen, die dann ebenfalls mit 100% sauberem Ökostrom betrieben werden.

#### **c) Fuhrpark und Ladeinfrastruktur**

Wir haben unseren Fuhrpark nahezu vollständig auf Elektromodelle umgestellt.

In diesem Zusammenhang haben wir unsere Ladeinfrastruktur durch die Installation von Wallboxen zur Nutzung für die breite Öffentlichkeit, aber auch für den Betrieb der Dienstwagen in allen Geschäftsstellen ausgebaut. Die Installation von weiteren Wallboxen wird stetig überprüft und je nach Bedarf umgesetzt.

#### **d) Kundenbewirtung**

Bei der Bewirtung von Kundinnen und Kunden verzichtet wir – soweit es hygienische Gründe zulassen und Alternativen bestehen – auf Lebensmittel in Umverpackung aus Plastik. Getränke beschaffen wir daher ausschließlich in Glasflaschen.

Beim Betrieb von (Alu-)Kapselsystemen achten wir darauf, dass die Hersteller sich klar zur Nachhaltigkeit bekennen und einen Pfad zu einem Ziel Netto-Null Emissionen aufzeigen. Gebrauchte Kapseln führen wir über den gelben Sack dem Recycling-Kreislauf zu.

#### **e) Mitarbeiterbewirtung**

Für die Bewirtung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen wir moderne Trinkwasserlösungen als eine praktische und umweltfreundliche Alternative zu Mineralwasser aus PET- und Glasflaschen. Soweit ein Einsatz dieser Systeme nicht möglich ist, achten wir darauf, Getränke in Glasflaschen zu nutzen.

Die Beschaffung wird in der Regel über einen **zentralen Einkaufsdienstleister** abgewickelt.

Im Jahr 2025 (01.01.-30.09.) beziehen wir gem. einer Analyse des zentralen Einkaufsdienstleister über diesen zu 91,79% (Kosten) nachhaltige Produkte. Der Anteil des durch uns bezogenen Papiers ist zu 98,27% (Gewicht) durch Umweltkennzeichen ausgezeichnet.

Damit schöpfen wir bereits das über den Einkaufsdienstleister mögliche Potential nahezu vollständig aus.

Wir streben eine **vollständige Umstellung auf über den Dienstleister verfügbare nachhaltige Produkte** an.

Für Produkte zu denen der zentrale Einkaufsdienstleister keine nachhaltigen Alternativen anbietet, soll nach solchen bei anderen Anbietern gesucht werden.

Der Bezug nicht nachhaltiger Produkte kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, wenn diese gebraucht werden und keine nachhaltigen Alternativen verfügbar oder solche nur zu nicht vertretbaren Preisen verfügbar sind.

### **III. Umsetzung der Richtlinienstandards**

Die Einschätzung und Prüfung der Nachhaltigkeitskriterien obliegt den jeweiligen Prozessverantwortlichen. Durch interne Kontrollmechanismen wird sichergestellt, dass im Bestellvorgang ausschließlich Produkte und Dienstleistungen beauftragt werden, die den in Punkt 2 definierten Nachhaltigkeitsstandards entsprechen.

Sollte ein Angebot die Vorgaben nicht erfüllen, kann die Beschaffung des betreffenden Produkts oder der Dienstleistung abgelehnt werden.

### **IV. Schlussbestimmung**

Diese Richtlinie ist verbindlich für alle Mitarbeitenden, die im Einkauf, in der Logistik sowie in den Fachabteilungen mit Beschaffungsaufgaben tätig sind. Sie wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf an aktuelle gesetzliche Vorgaben, technische Entwicklungen und neue Nachhaltigkeitsstandards angepasst.